

**Internationale Studiengemeinschaft für
Pränatale und Perinatale Psychologie und
Medizin (ISPPM)**



19. Heidelberger Arbeitstagung

**Liebe, Schwangerschaft, Konflikt und Lösung -
Erkundungen zur Psychodynamik des
Schwangerschaftskonflikts**

17. - 19. November 2006

von der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie empfohlen

15 Weiterbildungspunkte sind bei der
Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt

Auf der letzten Mitgliederversammlung der ISPPM in Heidelberg im Juni 2005 gab es im Rahmen der Verabschiedung der **Charta der Rechte des Kindes vor, während und nach der Geburt** Bedenken, dass diese Charta missbraucht werden könnte, um Frauen im Schwangerschaftskonflikt oder Ärzte, die bereit sind Abtreibungen durchzuführen, zu diskriminieren oder unter Druck zu setzen. Daher wurde der folgende Zusatz: *"Selbstverständlich stehen diese Rechte auch in Beziehung zu den Rechten anderer Personen, insbesondere denen der Mutter und der Familie. Es ist nötig, einen Ausgleich zwischen ihnen zu finden mit Verständnis für die zugrunde liegenden Bedürfnisse aller, einschließlich denen der Kinder."* eingefügt. (http://www.isppm.de/charta_de.html)

Damit ist klar, dass das Thema Schwangerschaftskonflikt einer weiteren Reflexion wert ist. Warnungen zum Trotz, glauben wir, dass der Pränatalen Psychologie neue Blickwinkel und Impulse und damit tiefere Wirkkräfte zugänglich werden, wenn sie sich dieser Problematik stellt. Der Blick richtet sich dadurch ganz allgemein auf die frühe Beziehung zwischen Mutter und Ungeborenem, zwischen Mann und Frau und dem Vater und dem Ungeborenen. Diese Beziehungen sind bei allen Schwangerschaften, auch wenn kein Abbruch erwogen wird, von höchster Bedeutung. Die Beschäftigung damit und mit vorhandenen Ambivalenzen bietet den Zugang zu allen möglichen Wirkkräften, die es in oder zwischen den Partnern gibt, aus deren Sexualität die Schwangerschaft stammt.

Diese Dynamik wollen wir von der Ausgangssituation und in ihrer Entwicklungsfähigkeit betrachten. Lösungen finden sich oft auf einer neuen Ebene, gerade wenn die Beteiligten die Spannung aushalten können.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Erkundung dieser Beziehungswelten in dem gemütlichen und bekannten Rahmen des Tagungshotels 'Schwarzer Adler' am Neckar in gewohnter offener und interdisziplinärer Atmosphäre teilnehmen.

Programm

Freitag, 17.11.2006

18.00 **Begrüßung**

Grußworte von Rupert Linder, Präsident der ISPPM

18.20 **Rupert Linder**

Annäherungen an das Leitthema - Erfahrungen aus einer gynäkologisch-psychotherapeutischen Praxis

19.10 **Ludwig Janus**

Psychohistorische Hintergründe zur Annahme und Ablehnung von Kindern

Programm

Samstag, 18.11.2006

9.00 **Sven Hildebrandt**

Ambivalenz beim Umgang mit Schwangerschaftsverhütung - Erfahrungsbericht aus einer gynäkologischen Praxis

9.45 **Justine Büchler**

Der Stellenwert der Hypnotherapie bei der Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten

10.15 **Pause**

11.00 Matthias Meyer-Wittkopf

Ethik und Perinataldiagnostik - Widerspruch oder Wirklichkeit

12.00 Birgit Mayer-Lewis

Psychosoziale Beratung bei pränataler Diagnostik -
Wissenschaftliche Begleitung eines Modellprojektes in
Mittelfranken

12.45 Mittagspause

14.45 Jenő Raffai

Die Tiefendimensionen der Schwangerschaftskonflikte
im Spiegel der Bindungsanalyse

15.45 Helga Blazy

*„Ich habe nie gewusst, was mit dir geschieht, denn ich
habe nur fünf Finger der Phantasie“* (Subagio
Sastrowardoyo) - Über Schwangerschaften im Bereich
der prekären Liebe

16.30 Pause

17.00 **Oranna Keller-Manschreck /
Reinhilde Schäfer-Menches**

Ungewollte Schwangerschaft als Ambivalenzkonflikt -
Erfahrungen aus der Schwangerschaftskonfliktbera-
tung

18.00 **Kirsten Prussky**

"Vergissmeinnicht" - Gefühle, Gedanken und
Erinnerungen an einen Schwangerschaftsabbruch.
Interviews mit Frauen und Männern

19.30 **Geselliger Abend**

9.00 **Klaus Evertz**

Psychodynamische Aspekte von Schwangerschaftskonflikten in Bildern - Kunstpsychotherapeutische Erfahrungen

9.45 **Gisela Wallbruch**

Zugrunde gehen oder (den Nöten) auf den Grund gehen

10.00 **Natascha Unfried**

„Schwangerschaftsabbruch als Wiederaufnahme einer implantierten - nicht eigenen Handlung? “
Darstellung der psychotraumatologischen Zusammenhänge der im Schwangerschaftsabbruch enthaltenen Reinszenierung

10.45 **Pause**

11.15 **Hans von Lüpke**

Die Spannung bleibt

11.45 **Rundtischgespräch**

Überlegungen für die Betreuung von Frauen und Familien mit Schwangerschaftskonflikt

13.15 **Abschlussdiskussion**

14.00 **Ende der Tagung**

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Helga Blazy, Dr. phil., Psychotherapie, Bindungsanalyse (in eigener Praxis), Köln, helga.blazy@netcologne.de

Justine Büchler, Dr. med., Ärztin, Frauenklinik Diakonissenkrankenhaus, Dresden, buechler@dafigb.de

Klaus Evertz, Kunsttherapie und Psychotherapie in eigener Praxis, Köln, klausevertz@t-online.de

Ludwig Janus, Dr. med., Psychotherapie in eigener Praxis, Heidelberg, LuJanus@aol.com

Sven Hildebrandt, Dr. med., Frauenarzt, Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung, Dresden, info@dr-sven-hildebrandt.de

Rupert Linder, Dr. med., Frauenarzt, FA für Psychotherapeutische Medizin, Birkenfeld, post@dr-linder.de

Oranna Keller-Manschreck, Dr. med., Familientherapeutin (DAF), Traumatherapeutin, profamilia, Waiblingen, oranna.keller@profamilia.de

Hans von Lüpke, Dr. med., Kinderarzt und Psychotherapeut, Frankfurt, hans.von.luepke@gmx.de

Birgit Mayer-Lewis, Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg, birgit.mayer-lewis@ifb.uni-bamberg.de

Matthias Meyer-Wittkopf, PD Dr. med., Leitender Arzt, Ultraschall und Pränatalmedizin, UFK Bern, matthias.meyer-wittkopf@insel.ch

Kirsten Prussky, Institut für Tiefenpsychologische Körpertherapie, Lübeck, k.prussky@koerpertherapie-luebeck.de

Jenő Raffai, Dr. phil., Psychotherapie und Bindungsanalyse in eigener Praxis, Szentendre, Ungarn, raffaj@dunaweb.hu

Reinhilde Schäfer-Menches, Dipl.-Soz. Päd, Ehe-, Familien-, Lebensberaterin (Dajeb), Mediatorin (BafM), profamilia, Waiblingen, Reinhildes@web.de

Natascha Unfried, Dipl. med., FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Psychotherapeutin, Traumatherapeutin DIPT e. V., CÄ d. Sozialpädiatrischen Zentrums Chemnitz, Natun@web.de

Gisela Wallbruch, Praxis für Prävention, Bewusstseinsentwicklung und Salutogenese, Essen, gw@giw.de

Hinweise

Tagungsort

Hotel "Schwarzer Adler", Kleingemünder Straße 11, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Telefon: 06221 89800
(Buslinie 33 oder 34 ab Heidelberg-Hbf bis Haltestelle "Neckarschule")

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Rupert Linder, post@dr-linder.de

Information

Julitta Bischoff, Friedhofweg 8, 69118 Heidelberg
Tel.: 06221 892729, Mo. - Fr. zwischen 8.00 und 9.00 Uhr
Fax: 06221 892730, e-mail: secretary@isppm.de
Homepage: <http://www.isppm.de>

Teilnehmergebühren

für Nichtmitglieder
für Mitglieder der ISPPM
für Studenten, Hebammenschülerinnen

	bis 3.11.2006	ab 4.11.2006
€	150,--	€ 180,--
€	120,--	€ 150,--
€	60,--	€ 80,--

Anmeldung

Durch Überweisung der Tagungsgebühr bis spätestens 3.11.2006 auf das Konto der ISPPM - Kennwort: 19. Arbeitstagung - Sparkasse Heidelberg, Konto Nr. 424 63 22, BLZ 672 500 20. Zahlungen aus dem Ausland als EU Standard-Überweisung unter IBAN DE57 6725 0020 0004 2463 22 SWIFT/BIC-Code: SOLADES1HDB. Bankgebühren bei Überweisung aus dem Ausland € 15,--. Anmeldungen nach dem 3. November 2006 sind, sofern noch Plätze frei sind, an der Tageskasse möglich.

Zimmervermittlung

Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH., Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg, Telefon: 06221 14220, Fax: 06221 142222, e-mail: info@cvb-heidelberg.de, <http://www.cvb-heidelberg.de>